

ERDFEST.

EINE INITIATIVE

Frühjahr 2021

Vom Ding zum Du

Liebe Freundinnen und Freunde der ERDFEST-Initiative!

Covid-19 ist – wie der Klimawandel mit den damit verbundenen ökologischen Bedrohungen – ein systemisches Phänomen im globalen Maßstab. Das lebende System Erde bringt etwas zum Ausdruck, teilt etwas mit. Es reagiert auf die massive Zerstörung elementarer Fließgleichgewichte und damit auf das Handeln des Menschen. Da der Mensch dem lebenden System Erde angehört, kommuniziert dieses System so mit sich selbst – nonverbal, aber wirksam. Nun kommt es darauf an, dem angemessen »Resonanz« (Hartmut Rosa) zu geben. Nur wie? Wie lernen wir, das, was die nichtmenschliche Welt zum Ausdruck bringt, zu »vernehmen«?



(Foto: Theresa Leisgang)

Der ERDFEST-Initiativraum: Wie werden wir erdfest?

Angesichts dieser Herausforderungen entwickelt ERDFEST sich seit Anfang 2021 über die Idee, gemeinsam Erdfeste zu feiern hinaus verstärkt zu einem »Initiativraum«, in dem auf vielfältige Weisen, in diversen Kooperationen gefragt und erkundet wird: Wie kann die lebendige Mitwelt, in der Moderne zum Ding gemacht, neu zu einem Du werden? Was würde es bedeuten, die Sphären des Sozialen

und des Rechts über uns Menschen hinaus auf alle Lebewesen auszuweiten? Wie können wir neu in Beziehung treten – in einer von Beziehungsschwund geprägten Welt?

Was schlägt die Stunde II: Konkretes Handeln für die Erde

Zweiter Austausch von Erd-Charta und ERDFEST-Akteur*innen. 19. März, 15 – 18 Uhr, online

Die Ökumenische Initiative Eine Welt, Trägerin der Erd-Charta, zählte 2018 neben der Deutschen Gesellschaft des Club of Rome oder auch dem World Future Council zu den ersten institutionellen Partnern von ERDFEST. Von daher passte es, jetzt im Februar den sich entfaltenden ERDFEST-Initiativraum mit dem Online-Austausch Was schlägt die Stunde? Erd-Charta und ERDFEST im Horizont des Epochenrandes zu eröffnen. Allen Mitwirkenden ein großes Dankeschön! Zentrale Fragen für den neuerlichen Austausch am 19. März sind: Welche Beiträge seitens der Erd-Charta und ERDFEST als ganzheitlich ausgerichtete Initiativen braucht es am jetzt erreichten Epochenrand? Wie kommen wir konkret miteinander ins Handeln? Auch Akteur*innen, die beim ersten Austausch nicht dabei waren, sind willkommen. Um Anmeldung wird gebeten.

(Foto: Monika Adele Camara)



Thementag Zukunftsfähigkeiten: Ökologie des Bewusstseins

27. März, 10 – 18 Uhr, online



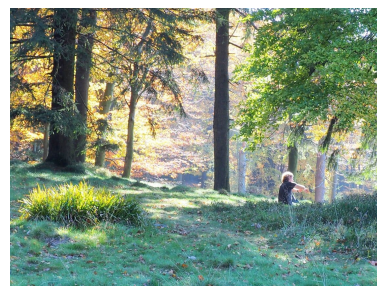
Diese Online-Konferenz, zu deren Kooperationspartnern ERDFEST zählt, erkundet eine Ökologie, die den Menschen als kreativen Faktor mit allen Sinnen in die Transformation unserer Regionen einbezieht. Zentrale Fragen dabei sind: Kann Ökologie neben einer naturwissenschaftlichen, ökonomischen, zivilgesellschaftlichen, politischen auch eine seelisch-emotionale Herausforderung sein? Wie entwickeln wir Empathiefähigkeit? Welche Rolle spielt die Verbindung von Innerem und Äußerem bei kulturellen, aber auch politischen und ökonomischen Transformationsprozessen? Ist der Mensch ein zerstörerisches Wesen, oder hat er im Anthropozän seine positiven Potenziale noch nicht entfaltet? Unter Mitwirkung von Akteur*innen aus Politik, Landwirtschaft, Naturschutz, dem Bankenwesen – und von ERDFEST. Weitere Informationen und Anmeldung

Wie können wir mit der lebendigen Mitwelt kommunizieren?

ERDFEST-Austausch unter Mitwirkung von Im Dialog e.V. 16. April, 15 – 18 Uhr, online

»Erdfest werden« heißt, in Beziehung zum mit allen Lebewesen geteilten Sein zu treten. Vor diesem Hintergrund laden wir zusammen mit Im Dialog e.V., seit 2019 ERDFEST-Initiativträger, zu einem Austausch über diese Fragen ein: Wie können wir neu erreichbar, berührbar, empfänglich für die Präsenz des lebendigen Seins werden? Für das, was wir mit jedem noch so geschwächten Wald, jedem noch so entrechteten »Nutztier«, jeder noch so entwürdigten Agrarlandschaft teilen? Können Prinzipien des Dialogs, anknüpfend an den Quantenphysiker David Bohm oder den Philosophen Martin Buber, auch in der Kommunikation mit nichtmenschlichen Lebewesen fruchtbar werden? Worin liegt die politische Dimension solchen bewussten In-Beziehung-Tretens mit dem Lebendigen? Um Anmeldung wird gebeten.

(Foto: UmweltDienst Dorka GmbH)



» Vom Ding zum Du. Neu in Beziehung treten in einer von Beziehungsschwund geprägten Welt«

Online-Event mit Hildegard Kurt und Thomas Steininger, 24. April, 15 – 18 Uhr



Wie wollen wir leben? In unserer von Beziehungsschwund geprägten Zeit ist wirkliche Beziehung ein befreiender Akt. Sobald wir bewusst in Beziehung treten, ob mit einem Menschen, einem Tier, einer Landschaft oder dem eigenen Atem, kann etwas, das eben noch wie ein Ding erschien, neu zu einem lebendigen Gegenüber, einem Du werden. Legen wir in dieser zunehmend digitalen Welt gemeinsam die Saat einer neuen Beziehungskultur! Eingeleitet durch einen dialogischen Impuls von Hildegard Kurt und dem Herausgeber des *evolve* Magazins Thomas Steininger sind die Teilnehmenden eingeladen, das Thema in einem ko-kreativen Dialog-Prozess gemeinsam tiefer erkunden. Dieses Online-Event findet in Kooperation mit der Akademie Heiligenfeld statt im Kontext des Kongresses »Wie wollen wir leben?«. Weitere Informationen und Anmeldung

(Foto: Nathalie Pellner)

Blick zurück nach vorn: Kooperation zwischen ERDFEST und One World in Dialogue

In ihrem Anliegen, dem Lebendigen Lebendigkeit zurückzuschicken, begegnet die ERDFEST-Initiative immer wieder Gleichgesinnten. [One World Bearing Witness](#) etwa, vor einigen Jahren von Elizabeth Debold und Thomas Steininger im Rahmen des globalen Dialograums [One World In Dialogue](#) von emerge bewusstseinskultur e.V. begründet, bietet alljährlich am ersten Wochenende im Dezember einen globalen 24-stündigen Begegnungsraum für Meditation und lebendige Impulse an. Im Dezember 2020 fand das virtuelle Event zum Thema »One Humanity. Belonging to Earth.« statt. Den Beitrag von Andreas Weber zu [»Bearing Witness to the Virus« können Sie hier online anschauen](#). Im Rahmen unserer Zusammenarbeit sind in diesem Sommer auch weltweite Erdfeste geplant.

(Foto: One World Bearing Witness)



[Die nächsten gemeinsamen Erdfeste sind vom 18.-20. Juni 2021](#). Zugleich will und kann jeder Tag, jeder Augenblick erdfest werden – ein Erdfest sein.

Pflanzen gegen den Klimawandel



Inspiziert durch [dieses Buch](#) regt Matthias Hufken aus Thüringen, Mitglied im ERDFEST-Hüttekreis, dazu an, die Erdfest-Idee mit fortwährenden Pflanzaktionen zu verbinden: »Das müssen nicht Bäume sein, auch Sträucher, Bienenweiden o.Ä. helfen – also alles, was Fruchtbarkeit schafft!«

Jochen Schilk selbst dazu: »Erdfeste feiern die Verbindung zwischen uns Menschen und der mehr-als-menschlichen-Welt. Diese Verbindung können wir stärken, indem wir Pflanzen einpflanzen und langfristig hegen – eine Vorstellung, mit der ich einst über das Buch 'Wurzeln schlagen in der Fremde – die Internationalen Gärten und ihre Bedeutung für Integrationsprozesse' in Berührung kam. Die Wurzeln der mehrjährigen Pflanzen und Gehölze, denen ich beim An- und Aufwachsen helfe, verbinden mich auf wunderbare Weise mit dem Ort und mit der ganzen Erde. Eine schönere Welt ist pflanzbar!« Und das geht besonders gut jetzt im Frühjahr!

Aufruf »Bereit zum Wandel«



(Foto: Bereit zum Wandel)

Lanciert von Vertreter*innen verschiedener NGO's, darunter ERDFEST-Initiativträger*innen, und unterstützt von zahlreichen namhaften Erstunterzeichner*innen, ist [Bereit zum Wandel](#) ein Aufruf für eine achtsame, erderhaltende Politik. Er appelliert an alle politisch Verantwortlichen, die Pandemie als Gelegenheit zu sehen, um endlich Rahmenbedingungen für eine sozial gerechte und ökologisch nachhaltige Gesellschaftsorganisation auf den Weg zu bringen. Bestärkt wird dies durch ein Angebot: »Die Unterzeichner*innen erklären sich zugleich bereit, die hierfür notwendigen Maßnahmen zu unterstützen, Politiker*innen bei unbequemen, aber notwendigen Entscheidungen den Rücken zu stärken und ihr eigenes Alltagsverhalten entsprechend zu überprüfen und zu ändern.« Unterzeichnen auch Sie! Im nächsten Schritt soll Aufruf verschiedenen Bundesministerien vorgelegt werden.

ERDFEST- Initiativträgerinnen engagiert für aussterbende Schafrassen



Nic Koray mit dem [Begegnungshof Herzberg Herdecke](#) und Barbara Zeppenfeld mit der [ArcheSchäferei](#), beide [ERDFEST-Initiativträgerinnen](#), setzen sich für den Erhalt einer unserer ältesten Schafrassen ein: Das Krainer Steinschaf und seine Vorfahren teilen 6000 Jahre Kulturgeschichte mit uns Menschen, stehen nun aber auf der Roten Liste der seltenen heimischen Nutztierassen. Die kleinen und freundlichen Tiere werden durch neue Richtlinien an den Rand gedrängt.

Während die Pflege der Tiere nicht zuletzt finanzielle Mittel braucht, kann in Pandemiezeiten kaum mit Veranstaltungen Geld verdient werden. So sind neue Wege der Vernetzung notwendig geworden – wie etwa die facebook-Seite [Ötzis Haustier – Krainer Steinschaf](#). Barbara und Nic freuen sich über Schafpat*innen sowie praktische Unterstützung.

Der ERDFEST-Hütekreis



»Ich bin bereits im [ERDFEST-Hütekreis](#), weil diese noch junge Initiative mit ein – sei es schmalere – Pfad hin zum nötigen Wandel werden könnte«, erklärt Dr. Maria Günther, Kinderärztin in Bremen als eine der ersten Mitglieder, ihr Engagement mit dem nebenstehenden Bild unterstreichend. Als sich herausbildende Allmende hat die ERDFEST-Initiative nun im »Hütekreis« eine passende Organisationsform gefunden. Was das bedeutet? Hütende, ob Organisationen oder Individuen, erklären sich bereit, beginnend mit 2021 ERDFEST über einen Zeitraum von max. drei Jahren alljährlich einen Betrag in selbstgewählter Höhe zur Verfügung zu stellen. Weitere Hütende sind herzlich willkommen!

Unabhängig davon können Sie ERDFEST auch mit einer einmaligen [Spende](#) wirksam unterstützen.

(Foto: Reinhard Kolb)

In **Vorbereitung der Erdfeste 2021** ist das ERDFEST-Kernteam wieder im Dialog mit Institutionen und Organisationen, die sich der ERDFEST-Vision verbunden fühlen und diese auf eine noch breitere Basis stellen möchten.



Wenn auch Sie mit Ihrer Institution oder Organisation mitwirken möchten, dass das gemeinschaftliche Feiern von Erdfesten sich als eine Allmende für nachhaltige Entwicklung und für den Schutz biologischer Vielfalt etabliert, sprechen Sie uns an! Gerne erkunden wir gemeinsam mit Ihnen stimmige Synergien.

Angebot für alle ERDFEST-Initiativträger*innen: [forum Nachhaltig Wirtschaften](#) bietet an, für die Erdfeste zur Auslage vor Ort kostenlose Exemplare des Magazins zur Verfügung zu stellen (solange der Vorrat reicht). Bestellungen bitte direkt an [Dorothee Wimmer](#).

»Wie kann ein Modernisierungsprojekt für `realistisch` gelten, das seit zwei Jahrhunderten `vergessen` hat, die Reaktionen der Erdkugel auf die menschlichen Aktionen vorauszusehen?«, fragt der Philosoph Bruno Latour. ERDFEST handelt davon, neu in Beziehung mit der lebenden Erde zu treten.

Rufen Sie uns an! Schreiben Sie uns! Wir freuen uns auf Sie!

Hildegard Kurt und Andreas Weber für das ERDFEST-Kernteam

Hildegard Kurt | hildegard.kurt@erdfest.org | +49 162 40 97 772
Andreas Weber | andreas.weber@erdfest.org | +49 170 811 84 92

Ausgewählte Partner der ERDFEST-Initiative:



Deutsche Gesellschaft
CLUB OF ROME



GLS *Treuhand*
Zukunftsstiftung
Landwirtschaft





Träger von ERDFEST ist das gemeinnützige [und.Institut für Kunst, Kultur und Zukunftsfähigkeit e.V. \(und.Institut\)](#) mit Sitz in Berlin



Erdfest Website



Facebook



Instagram

© 2021 und.Institut e.V.

Sollten Sie keine weiteren Informationen vom und.Institut e.V. wünschen, können Sie [sich hier von der Liste abmelden](#) oder [die Einstellungen des Newsletters ändern](#).

